

Norddeutsche Bodengesellschaft m. b. H., Berlin (Kap. 60 000 RM);

„**Union**“ **Terraingesellschaft m. b. H.**, Berlin (Kap. 20 000 RM);

Wittenauer Holzwerk G. m. b. H., Berlin-Wittenau (Kap. 5000 RM);

Berlin-Wittenauer Betriebsgesellschaft für Anschlußgleise m. b. H., Berlin (Kap. 5000 RM);

„**Antäus**“ **Grundstücksgesellschaft m. b. H.**, Berlin (Kap. 5000 RM);

Bellevue Garagenbau- und Vermietungs-Aktiengesellschaft, Berlin (Kap. 60 000 RM); Grundstücke: Markgrafenstr. 1/2 und Lindenstr. 89/90;

Haus Oranienburg Grundstücks-Aktiengesellschaft, Berlin (Kap. 5000 RM);

„**Thomashof**“ **Grundstücks-Aktiengesellschaft**, Berlin (Kap. 50 000 RM);

Haus Kyffhäuser Grundstücks - Aktiengesellschaft, Berlin (Kap. 5000 RM).

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 500 000 RM in 3640 Aktien zu 20 RM, 836 Aktien zu 200 RM und 260 Aktien zu 1000 RM. Bezugsrecht zum Begeb.-Kurs haben erste Zeichner u. die Aktionäre zur Hälfte. Die Einzieh. von Aktien durch Ankauf ist zulässig.

Vorkriegskapital: 6 000 000 M.

Urspr. 450 000 M, nach mehrfachen Änderungen im Jahre 1906 auf 6 000 000 M erhöht. Nach Sanierung im Jahre 1919 betrug das Kap. 5 207 800 M u. wurde allmählich bis 1924 auf 75 000 000 erhöht. — Lt. G.-V. v. 20./12. 1924 nach Einziehung von 15 Mill. M Verwert.-Aktien Kap.-Umstellung von 60 Mill. M auf 1 200 000 RM (50 : 1) durch Herabsetzung der Aktien von 1000 M auf 20 RM und von 6000 M auf 120 RM. — Lt. G.-V. vom 14./6. 1929 Umtausch der Aktien zu 120 RM in Aktien zu 1000 u. 100 RM. — Die G.-V. v. 10./6. 1933 (Mitt. gemäß § 240 HGB) beschloß zwecks Tilgung der Unterbilanz und Vornahme von Wertverminderungen Herabsetzung des A.-K. um 960 000 RM auf 240 000 RM. Die Zusammenleg. erfolgt in der Weise, daß die Aktien zu 1000 RM auf 200 RM, die Aktien zu 100 RM auf 20 RM abgestempelt und die Aktien zu 20 RM im Verh. von 5 : 1 zusammengelegt werden. Des weiteren wurde zwecks Abdeckung von Schulden und Zuführung neuer Mittel das A.-K. um 260 000 RM auf 500 000 RM er-

höht durch Ausgabe von 260 Inh.-St.-Akt. zu je 1000 Reichsmark, die vom 1. Jan. 1933 ab an der Dividende teilnehmen und zu pari begeben werden. Die Uebernehmer der neuen Aktien haben die Gründerrechte, so weit solche geltend gemacht werden, zu befriedigen. Von den neuen Aktien übernimmt die Dresdner Bank 130 000 RM gegen Aufrechnung von Forderungen an die Ges. in gleicher Höhe, und 60 000 RM gegen Barzahlung. Diese werden zunächst nur mit 25 % eingezahlt. Die restlichen 70 000 RM neuen Aktien übernimmt die Treuhandvereinigung A.-G., die Haustreuhandgesellschaft der Dresdner Bank, gegen Aufrechnung von Forderungen, die ihr abgetreten worden sind. Es handelt sich bei diesen Forderungen in der Hauptsache um rückständige Zinsen, die verschiedene Hypothekenbanken und Versicherungsgesellschaften zu fordern haben. Des weiteren werden 100 000 RM Genußscheine (s. unten) geschaffen, die ebenfalls gegen Aufrechnung von Forderungen in gleicher Höhe überlassen werden.

Genußscheine: 100 000 RM, herausgegeben laut G.-V. vom 10./6. 1933 gegen Aufrechnung von Forderungen an die Ges. in gleicher Höhe. Die Genußscheine, die über 1000 RM oder das Vielfache davon lauten, sind unverzinslich. Sie müssen aus dem Reingewinn getilgt werden, und zwar tritt dieser Tilgungsanspruch schon mit dem 1./1. 1933 in Wirksamkeit. Zur Tilgung wird der jeweilige Reingewinn der Ges. herangezogen, und zwar ist von ihm die Hälfte desjenigen Betrages zu verwenden, der verbleibt, nachdem 5 % der gesetzlichen Rücklage überwiesen sind, so lange diese den zehnten Teil des A.-K. nicht erreicht hat, nachdem die Aktionäre 4 % erhalten haben und dem A.-R. der ihm nach der Satzung zustehende Anteil am Reingewinn gezahlt ist.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	164	93.50	78	49.50	31.125	8.75
Niedrigster	72	61	40	27.75	20.50	6.50
Letzter	91.75	74.75	43	28	20.75	6.50

Notiz in Berlin am 12./4. 1920 eingestellt; wieder eingeführt im Oktober 1921.

Dividenden:

Stamm-Aktien	0	5	0	0	0	0
--------------	---	---	---	---	---	---

Beamte u. Arbeiter 1927—30: 418, 345, 272, 196.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 97 353 RM (Div. 60 000, Tant. 766, Vortrag 36 587). — 1929: Gewinn 11 406 RM (Vortrag). — 1930: Gewinn 10 086 RM (Vortrag). — 1931: Verlust (566 706 abzügl. Gewinnvortrag 10 086) 556 620 RM. — 1932: Der Verlust wurde durch Sanierung beseitigt.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Leistung auf die gegen Barzahlung übernommenen 60 000 RM neue Aktien	—	—	—	—	—	60 000
Anlagevermögen:						
Wohnungsgrundstücke und Gebäude	—	Unter „Grundstücke“ verbucht		—	809 800	801 800
Rüstzeug	18 000	20 000	15 000	12 000	2 000	300
Maschinen und Geräte	30 000	15 500	10 000	8 000	4 851	2 951
Inventar	3	4 251	8 001	4 001	2	2
Beteiligungen	400 856	294 525	192 663	141 653	285 086	171 139
Gemeinschafts-Grundstücksgeschäfte	48 861	134 679	390 374	552 412	167 271	142 955
Umlaufvermögen:						
Grundstücke, bebaut	453 102	1 683 111	2 282 557	3 618 925	2 430 475	2 684 792
Grundstücke, ungebaut					408 801	367 261
In Ausführung begriffene Bauten	—	172 674	135 401	132 633	—	—
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	90 082	118 954	78 057	42 881	12 818	3 743
Wertpapiere	19 467	74 419	51 348	96 138	4 442	570
Steuergutscheine-Anspruchs-Konto	—	—	—	—	—	6 009
Hypothekendarstellungen	20 000	324 312	398 092	338 200	187 659	93 556
Forderungen aus Warenlieferungen	—	790 582	725 350	394 402	22 659	10 691
Sonstige Forderungen	148 518	—	—	—	186 935	244 349
Forderungen an abhängige Gesellschaften	270 108	130 438	143 643	49 839	183 704	177 885
Kassenbestand einschl. Postscheckguthaben	531	7 096	7 705	5 066	4 430	1 403
Bankguthaben	37 458	—	—	—	—	—
Wechsel	—	39 659	9 619	20 755	165	70
Kautionen	—	—	—	105	220	—
Hinterlegung aus Versteigerung kraftlos erklärter Aktien	—	—	—	—	—	3 912
Industriebelastung	—	(177 000)	(177 000)	—	—	—
Avale	—	(101 437)	(127 937)	(17 700)	(40 663)	(10 235)
Verlust einschl. Abschreib. für Wertminderung	—	—	—	—	55 662	—
Summa	1 536 991	3 810 200	4 447 800	5 417 010	5 267 938	4 773 387